# Halle und Umgebung.

Halle a. S., 24 April.

### Sonntagsplauderei.

Komm, lieber Mai, und mache
Die Bäume wieder grün
Und laß uns an dem Bache
Die Veilchen wieder blühn.

's ist die alte Geschichte: die Dichter kommen immer zu spät. Was sie vom nahenden Mai verlangen, hat der April heuer schon recht nett besorgt. Aeste und Zweige umkleidet dichtes Grün, ja, schon stehen tausend Bäume im herrlichsten Flor.

Baumblüte! Auf der Saale schaukeln schmucke Dampfer. Zur Fahrt nach Nöpzig lädt „Preußen“ ein, flußabwärts führt „Siegfried“ seine Getreuen nach Neuragoczy. 's ging ein bischen im Automobiltempo dieses Jahr mit den Knospen und Blühen, nun sind kühlere Tage gekommen, die sorgen dafür, daß uns der Natur Zauberpracht, die schönste im ganzen Jahr, nicht so schnell verwelkt und verweht.

Aus dem Wald ist letzte Woche ein zartes Blümlein zu uns gekommen, früher als sonst; gestern sah ich ihn zahlreich auf dem Wochenmarkt: würzigen Waldmeister, der Beginn der köstlichen Maibowle. Viele erstanden das bescheidene Kräutlein, aber nur wenige wissen guten Gebrauch. Täppische Hände warfen es mit Stumpf und Stil hinein in den blumigen Wein, da schmeckt's bitter, meist streng und aufdringlich, beleidigt die Nase, fast wie die Düfte der Gerbersaale, die am Donnerstag die Anwohner zu flammenden Protest veranlaßten. Nein, hübsch diskret bleiben, wie es dem Charakter des Blümleins entspricht: nur ein paar Köpfchen hinein und höchstens 15 Minuten ziehen lassen. Da wirkt's, da verbreitet es köstlichen Hauch.

Durch den Waldmeister haben die Genüsse, die unser Wochenmarkt bietet, eine gar anmutige Vermehrung erfahren. Sonst sieht's dort noch ein bischen dürftig aus. Geringe Auswahl: die Studiosen, die beim Morgengrauen auf dem Nachhauseweg die Hoken anulken wollen, sind manchmal in Verlegenheit. Ja, in der Obstzeit ist's leichter: da kauft man hier eine Kirsche und dort eine, hier eine Aprikose und dort eine, immer hübsch Detail —, und amüsiert sich über den Witz, der immer geistvoll bleibt, so alt er auch ist. Und wenn dann die holdseligen Damen ihre Schimpfschleusen öffnen und auf die „besanften Tagediebe“ eine Flut von ausgesuchten Titeln prasseln lassen, da hat der Handel seinen Zweck erreicht. Jetzt bieten sich zur Anknüpfung des Geschäfts nur Radieschen und Rettiche, Blumenkohl und Rosenkohl, Schwarzwurzeln und Eier. Und letztere scheiden doch ohne weiteres aus, da ihre Erwerbung im Marktgewühl bei eiliger Flucht etwas Bedenkliches hat.

Mulier taceat in ecclesia — die Frau soll in der Oeffentlichkeit schweigen, deklamierte gestern zur Abwehr ein attackierter Musensohn, aber die schimpfende Dame der Halle kehrte sich nicht an das Gebot aus klassischer Zeit.

Warum auch? Hat es doch auch sonst im Leben seine Geltung verloren! Ueberall in der Oeffentlichkeit eroberten sich die Frauen ihren Platz: nicht zuletzt in der Politik. Unser Hallescher Liberalismus steht auch mit unter diesem Zeichen. Nicht mehr bloß bärtige Männer sind's, die ums Wohl des Vaterlandes taten, nein, sanfte Frauen zieren die Reihen der Diskutierenden und helfen die Debatten lebhafter gestalten. Was würde das alte Mütterchen, Frau Conrad, sagen, die am Freitag im 102. Jahre von uns schied, wenn sie vor ihrem Sterbetag den Fuß in die Versammlung hätte setzen können. Gelesen hatte sie's noch, aber begriffen nicht, sie, deren Jugend in einer anderen längst versunkenen Zeit lag. Der Frühlingssturm hat sie von hinnen geführt, Frühlingssturm, der eine neue Zeit heraufführt, neues Leben, neues Regen. —

Neues Regen. Selbst unser Roßplatz, der sonst so öde liegt, soll davon nicht ausgeschlossen bleiben. In keuscher Unberührtheit hat er sich zwar von Demonstrationsversammlungen freizuhalten gewußt, aber zu andern Veranstaltungen gibt er sich willig her. Hases Figur 8 reckt dort ihren leichbeschwingten Bau in die Lüfte. Und nächste Woche haust Hagenbeck gleichfalls dort mit Elefanten, Bären, Affen, Schlangen und anderem Getier. Das wird ein Trubel werden wie an Jahrmarktstagen. Mag der April, der launische, bei seinem Abschied ein freundlicheres Gesicht dazu machen . . .

---

### Die Maiesspiele im Stadttheater.

Herr Hofrat Richards schreibt uns in Erwiderung eines Eingesandts:

Auch diesmal muß ich dem Herrn Einsender zu meinem Bedauern entgegnen, daß sein Vorschlag unmöglich ist. Die Künstler sind sämtlich nicht zu einer öffentlichen Generalprobe verpflichtet worden, sondern singen deshalb in sämtlichen Proben, die kontraktlich festgesetzt sind, nur mit halber Stimme. Es ist dies ja auch leicht begreiflich, denn eine Künstlerin, wie beispielsweise Frau Gulbranson, kann unmöglich außer der Verkörperung ihrer Partie der Brunhilde am 3., 5. und 7. Mai auch noch an den Zwischentagen, die für die Generalprobe vorgesehen sind, ihre ganze Partie mit voller Stimme singen. Auch in Bayreuth sind die Generalproben nicht öffentlich, wenn auch größtenteils mit voller Stimme gesungen wird. Dort stehen aber für die Vorproben volle drei Wochen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
**Direktion des Stadttheaters.**
M. Richards.

---

### Verein Deutscher Freimaurer.

Man schreibt uns: Am Sonntag, den 24. April findet in Delitzsch in der dortigen Loge eine Bezirksversammlung des Vereins Deutscher Freimaurer statt, zu der zahlreiche Freimaurer von auswärts ihr Erscheinen zugesagt haben. Solche Bezirksversammlungen werden seit einigen Jahren in verschiedenen Gegenden Deutschlands veranstaltet; sie dienen als Ergänzung und Erweiterung der alljährlich im Herbst stattfindenden Hauptversammlung des Vereins, der, 1861 gegründet, sich aus kleinen Anfängen besonders in den letzten Jahren zu einer Mitgliederzahl von annähernd 10 000 aufschwang.

Wie bekannt, gruppieren sich die zahlreichen deutschen Logen mit ihren etwa 50 000 Mitgliedern unter verschiedene Großlogensysteme, wie diese sich historisch entwickelten und seit dem Anfange des Freimaurerbundes vor etwa 200 Jahren herausbildeten. Der genannte Verein ist neben den Logen als eine Art von freier Vereinigung anzusehen, die sich aus Freimaurern verschiedener Systeme zusammensetzt. Er sieht seine Aufgabe darin, den alle Freimaurer einigenden Grundgedanken zu betonen, diesen klar zum Bewußtsein zu bringen und solche Fragen zu behandeln und solche Ziele zu fördern, die ihrer Natur nach nur schwer von einzelnen Logen oder Großlogenverbänden verfolgt werden können. Mit einem Teil seines Wesens ist der Verein ein wissenschaftlicher im Rahmen der allgemeinen Freimaurerei. So wurde von ihm das „Allgemeine Handbuch der Freimaurerei“ neu herausgegeben und die Bearbeitung einer wissenschaftlichen deutschen Freimaurerbibliographie in die Hand genommen. Daneben veranstaltet er Gutachtensammlungen über wichtige Fragen, insonderheit über die Beziehungen des freimaurerischen Gedankens zur Gegenwart, besonders zu den sozialen Fragen, außerdem Preisausschreiben über Themen, die mehr oder weniger freimaurerisch eine klare Herausarbeitung der geschichtlichen Zusammenhänge anstreben und die Bedeutung des Bundes für unsere Zeit klarlegen und zum allgemeinen Verständnis bringen sollen. Ferner hat er eine Organisation von Wanderrednern geschaffen für Vorträge in den Logen usw.

Auch die in Delitzsch stattfindende Bezirksversammlung wird in ihrer Tagung derartige Fragen besprechen.

---

**Die Verkehrsdauer der Riviera-Expreßzüge** L. 20 und L. 19 wird um einen Tag verlängert. Die Züge verkehren letztmalig wie folgt: L. 20 Abfahrt in Berlin (Anh. Bahnhof) am 27. April, Ankunft in Ventimiglia am 28. April; L. 19 Abfahrt in Ventimiglia am 29. April, Ankunft in Berlin (Anh. Bahnhof) am 30. April.

**Neue unterirdische Telegraphenkabel.** Die K. Ober-Postdirektion gibt bekannt, daß der Plan über die Errichtung unterirdischer Telegraphenanlagen in der unteren Leipzigerstraße und in der Merseburgerstraße bei dem Telegraphenamt hier öffentlich ausliegt.

**Neues Theater.** Sonntag nachmittag 4 Uhr als Extra-Vorstellung bei kleinen Preisen geht „Großstadtluft“ in Szene, während am Abend eine Doppelvorstellung bei einfachen Preisen stattfindet und zwar zuerst die Novität „Im Café Noblesse“ und hierauf noch „Hans Huckebein“.

**Richard Wagner-Vorträge im Hallischen Dürerbund.** Der Montagsvortrag von Kapellmeister Mörike bringt die Einführung in „Rheingold“ und „Walküre“. Gesangsszenen von Herrn Opernsänger Lähnemann: Die Erzählung Loges aus dem Rheingold, außerdem von demselben im Verein mit Frau Bruger-Drews die große Liebesszene des ersten Aufzuges der Walküre: „Winterstürme zwischen dem Wonnemond“. Eintrittskarten bei H. Hothan und an der Abendkasse.

**Der V. kommunale Bezirksverein** tagte in Wickes Gasthaus, Wilhelmstraße. Längere Zeit verweilte man bei dem Projekt: Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmals in unserer Stadt. Man war der Meinung, daß man, um dem Volkskaiser ein bleibendes Gedenken zu sichern, gut tun würde, eine Stiftung, vielleicht ein Krankenhaus oder dergleichen zu errichten. Im allgemeinen stand man der vom 3. Bezirksverein ausgegangenen Anregung sympathisch gegenüber — U. a. wurde noch auf das Schlüpfrigwerden des Holzpflasters nach Regenwetter oder nach Besprengen hingewiesen. In der unteren Großen Steinstraße habe man wiederholt bemerkt, daß die Pferde sich zu solchen Zeiten kaum zu halten vermögen. Dem Uebel könne leicht durch Bestreuen des Pflasters mit Sand abgeholfen werden.

---

## Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

### Der Bootsunfall auf der Saale.

Der bei dem Gondelungglück am Montag gerettete Handlungsgehilfe Hellmuth Ritter bittet uns, folgender Darstellung Raum zu geben:

Thilo Müller und ich fuhren am Montag abend 6½ Uhr in einem gemieteten Boot saaleabwärts. Ich saß am Steuer und spielte Mundharmonika, mein Freund führte die Ruder. Wir hatten vereinbart, daß wir bei der Rückfahrt wechseln werden. Neben dem Saalschlößchen wollten wir umkehren und wechselten deshalb unsere Plätze. Kurz zuvor hatte ich noch das Lied gespielt: „Es geht bei gedämpfter Trommel Klang.“ Dann wendeten wir das Boot. Ich war aufgestanden und hatte neben meinem Kollegen Platz genommen, worauf auch er sich erhob und den Platz am Steuer einnehmen wollte. Bis dahin war alles gut gegangen. Müller wollte sich eben setzen, als er plötzlich das Gleichgewicht verlor, mit beiden Händen an die Bordwand faßte und mit einem Kopfsprung ins Wasser stürzte. Durch das hervorgerufene heftige Geschaukel schlug das Boot um, so daß auch ich in das Wasser fiel. Da ich unglücklicherweise unter das Fahrzeug zu liegen kam, hatte ich zunächst genug zu tun, um mich selbst zu retten. Meine Freude war groß, als ich ein mit zwei Insassen besetztes Ruderboot auf uns zukommen sah. Wir schrien beide um Hilfe und riefen kurz, daß wir nicht schwimmen könnten. Die beiden Leute in dem Boot meinten aber, wir sollten zu ihnen hinschwimmen; sie faßten die Sache offenbar von der humorvollen Seite auf. Zu einem Rettungswerk waren sie nicht zu bewegen. Vielmehr sahen sie untätig zu, wie mein armer Freund hilflos zugrunde ging.

Alsbald kamen Bootsleute, 2 kleine Jungen, auf uns zugerudert und entrissen mich, der ich mich am Boot festhielt, dem nassen Element. Die bei dem armen Müller angestellten Wiederbelebungsversuche waren leider erfolglos. Er war tot. Wären uns die beiden Leute in dem Boot — Schüler einer privaten Lehranstalt — zu Hilfe gekommen, dann wäre vielleicht mein Freund gerettet worden. Als ich später wutentbrannt dem einen mit meinem Stock einen Hieb verabreichte, drohten die beiden mit Klage

Und zum Schluß eine Mahnung an alle Freunde des Rudersports: Rudert immerzu, denn es ist ein schöner Sport — nur lasset Vorsicht walten, vor allem wechselt die Plätze nicht! Denn das Sterben ist furchtbar!

Hellmuth Ritter.

---

## Kirchliche Vereine.

Sonntag Cantate, den 24. April.

**Stadtmissionshaus,** Weidenplan 4. Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisationsvers. Redner: P. Hohbing. Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8½ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuzversammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Familien-Blaukreuzvers. Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Pestalozzistraße, Herderstraße 11 und Schmiedstr. 21. — Schmiedstr. 21: Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelbesprechstunde.

**Christliche Gemeinschaft** (i. d. Landeskirche): Oeffentliche Versammlungen im „Evang. Vereinshaus“ (Hotel Kronprinz). Sonntag ab. 8½ Uhr: Evangelisationsvortrag. Donnerstag ab. 8½ Uhr: Bericht über Missionsarbeit in China von Herrn Krieke, Missionar der „China-Inland-Mission“. (Die Kollekte ist für die Mission bestimmt.) Jedermann ist herzlich eingeladen.

**Bund Hallescher Gemeinschaften.**

1. Bibl. Besprechung für die Domgemeinde. Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 13.

2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Haymstraße 37. Sonntag ab. 8¼ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde. Montag ab. 8¼ Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.

3. Neumarkt-Gemeinschaft. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18.

4. Paulus-Gemeinschaft, Herderstr. 11 Hof II. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde.

5. Gemeinschaft der ev. Stadtmission (Weidenplan 4). Freitag ab. 8¼ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde, Sonntag vorm. 8¾ Uhr Männer-Gemeinschaft, Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

---

## Die Hustenkrankheiten.

Der Husten, der ja bekanntlich zu allen Jahreszeiten überaus verbreitet ist und kein Lebensalter verschont, ist nicht als selbständige Krankheit, sondern als Symptom eines andern Leidens aufzufassen. Besonders häufig werden schwächliche, blutarme, in ihrem gesamten Ernährungszustand heruntergekommene Menschen von Hustenkrankheiten befallen. Es gibt aber auch viele, sonst kräftige und widerstandsfähige Personen die bei jedem stärkeren Witterungsumschlag, namentlich im Frühjahr und Herbst, an Rachenkatarrh, Kehlkopfkatarrh und dgl. erkranken.

### Der Rachenkatarrh

entsteht meist durch starke Erkältung. Aufenthalt in schlechter Luft und lautes Sprechen. Daher tritt die Erkrankung besonders häufig bei Personen auf, die sich viel in staubiger Luft aufhalten, oder in ihrem Beruf viel und laut sprechen müssen. Die hauptsächlichsten Symptome sind Halsschmerzen, Schluckbeschwerden, erschwerte Sprache und Husten, der die Patienten besonders nachts belästigt.

Eine ernstere Erkrankheit ist schon

### Der Kehlkopfkatarrh.

Dieser ist eine Entzündung der Kehlkopfschleimhaut. Ursachen sind starke Erkältungen und Durchnässungen des Körpers, Einatmung staubiger oder raucherfüllter Luft, Ueberanstrengung des Kehlkopfes und schließlich übermäßiger Alkohol- und Nikotin-Genuß. Bei schweren Fällen werden die Schmerzen äußerst intensiv, die Stimme vollkommen heiser oder tonlos, und vor allem macht sich ein starker Husten geltend, der die Kranken auch nachts nicht zur Ruhe kommen läßt. Ist der Kranke gleichgültig gegenüber solch schweren Symptomen oder versucht es den Husten durch allerhand billige, aber vollkommen wertlose Husten-Mittel zu kurieren, so verschlimmert sich sein Zustand mit Sicherheit, wenn er scheinbar auch zuweilen Besserung verspürt, und die Folge ist dann oft, daß daraus die überaus gefährliche

### Kehlkopftuberkulose

entsteht, besonders wenn die Lungen schon vorher tuberkulös affiziert waren. Heiserkeit und Husten sind die Hauptsymptome dieser Krankheit; wenn aber, wie dies häufig der Fall ist, im Verlaufe der Krankheit auch die Stimmbänder vom tuberkulösen Prozeß mit ergriffen werden, so kann es schließlich zur völligen Stimmlosigkeit kommen.

### Der Keuchhusten.

Diese Krankheit befällt besonders Kinder im Alter von 2–6 Jahren. Der Husten tritt hier in der Regel in Form von heftigen Hustenanfällen auf. Bisher war man zur Unterdrückung der schweren Hustenanfälle auf Codein und Morphium angewiesen, jetzt besitzt man im Histosan ein Mittel, welches absolut ungefährlich ist und den Husten sehr rasch beseitigt. Während die Kinder früher oft monatelang behandelt werden mußten, genügt jetzt eine Kur mit Histosan von wenigen Wochen zur vollständigen Heilung.

### Bronchialkatarrh.

Unter den Krankheiten, die immer mit Husten verbunden sind, nimmt der Bronchialkatarrh, der sehr verbreitet ist, unzweifelhaft mit die erste Stelle ein. Husten, Auswurf, Atembeschwerden, diese drei typischen Symtome der Bronchitis werden durch Dr. Fehrlin's Histosan in überaus günstiger Weise beeinflußt. Vor allem läßt der auflösende Husten in kurzer Zeit nach, so daß die Kranken nachts Ruhe finden. Der Auswurf wird leichter und die Atmung wird freier. Das Histosan ist in den großen Heilstätten für Eisenbahner (z. B. Eisenbahnheilstätte Melsungen bei Cassel) schon längst als ein durchaus zuverlässiges Mittel gegen Bronchitis bekannt.

### Influenza:

Die Influenza ist eine Infektionskrankheit, die meistens in den kalten Herbst- und Wintermonaten, nicht selten aber auch im Frühjahr und im Sommer auftritt. Gewöhnlich treten von Anfang an katarrhalische Erscheinungen, Schnupfen, Schluckbeschwerden, Halsschmerzen und starker Husten auf. Außerdem leiden die Erkrankten fast immer an Appetitlosigkeit, die sich bis zum Ekel vor jeglicher Nahrung steigern kann. Da nach Influenza meist große allgemeine Schwäche zurückbleibt, so wird Histosan auch noch in der Rekonvaleszenz wegen seiner Eigenschaft als Eiweißverbindung von den Aerzten sehr gerne verordnet.

In den Sanatorien von Davos, Arosa, Leysin, auf dem St. Gotthard-Sanatorium, ferner in Bozen, Meran und in vielen Heilstätten des Deutschen Reiches ist das Histosan in täglicher Verwendung, ebenso in Kinderspitälern und Krankenhäusern. Besonders auffallend ist, wie gut das Histosan auf das Aussehen der Patienten wirkt. Die blasse, kränkliche Gesichtsfarbe verschwindet schon nach wenig Wochen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient fühlt wieder neue Arbeits- und Lebenslust.

Das Histosan ist kein Geheimmittel, sondern eine Eiweißverbindung des Guajacols, welche überall gesetzlich geschützt ist, während die sogenannten Ersatzprodukte keinen Patentschutz genießen, weil sie nur wertlose Nachahmungen des Histosans sind.

Das Histosan wird von allen Apotheken vorrätig gehalten, bezw. prompt beschafft. Eine Flasche Histosan-Sirup oder eine Schachtel Histosan-Tabletten kostet Fr. 4.—. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histosan-Fabrik Schaffhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100424024/fragment/page=0001

# Vermischtes.

## Die letzten Stunden Mark Twains.

Dem Londoner „Morning Leader" wird hierüber telegraphiert: Als Mark Twain Donnerstagmorgen erwachte, fühlte er sich viel wohler und sagte zu seinen Aerzten: „Es ist immer noch Leben in dem alten Körper". Er ließ sich Kissen unter den Rücken schieben, verlangte nach Schreibmaterial und setzte die Brille auf. Dann unterzeichnete er einige Schecks und diktierte seinem Sekretär einen Brief an seine Verleger. Obwohl es die „Dame Nikotin" war, die ihm das Leben zu verkürzen drohte, bestand Mark Twain doch noch darauf, eine Zigarre zu rauchen. Als ihn die Aerzte vor mehreren Monaten zur Kur nach Bermuda schickten, sagte er den ihn bis zum Schiff begleitenden Journalisten: „Ich habe ein Tabakherz, und die Aerzte haben mir verboten, mehr als vier Zigarren täglich zu rauchen. Jetzt ist es 2 Uhr, und das ist schon der Stumpf meiner dritten Zigarre. So geht es mir, der ich zwanzig Jahre lang vierzig Zigarren täglich geraucht habe." Als man ihn aus Bermuda todkrank in die Heimat brachte, äußerte er sich: „Für mich gibts auf dieser Welt nichts mehr zu tun." Dann nahm er eine dicke Havannazigarre und zündete sie an. „Der einzige Freund, der mir geblieben ist", klagte er und blies den blauen Rauch vor sich hin.

Ferner wird der „B. Z. am Mittag" telegraphiert: Seit Dienstag war der Kranke nur noch durch künstliche Sauerstoffeinatmung am Leben erhalten worden. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag verfiel er in Bewußtlosigkeit. Vorgestern abend flüsterte er ein paar Worte zu seiner Tochter, dann nahm er einen Bleistift und schrieb: „Gib mir meine Augengläser." Das waren seine letzten Worte. Er legte dann die Augengläser zur Seite und verfiel in einen Schlummer, der in völlige Bewußtlosigkeit überging. Gegen ½7 Uhr trat schmerzlos der Tod ein.

Unter den anwesenden Familienangehörigen befand sich auch der Schwiegersohn Mark Twains, der bekannte Klaviervirtuose Ossip Gabrilowitsch, der sich im vorigen Jahre mit einer Tochter des Verstorbenen vermählt hatte. Mark Twain hat sich, seinem eigenen Geständnisse zufolge, nie daran gewöhnen können, den Namen „Gabrilowitsch" richtig auszusprechen. Er sagte seinem Schwiegersohne, er werde ihn „der Sicherheit halber" stets kurzweg „Jack" nennen.

Zum Schlusse meldet der „Lok.-Anz." zum Tode Mark Twains noch folgendes aus Paris: Roosevelt sandte der Familie Mark Twains eine in den herzlichsten Ausdrücken abgefaßte Kondolenzdepesche.

## Die Verhaftung am Heiligenbild.

Ueber die Verhaftung des Juwelendiebes in der Uspenski-Kathedrale zu Petersburg werden folgende Einzelheiten gemeldet:

In der Nacht wird die Kirche geschlossen und von Wächtern und einem Schutzmann bewacht. Gegen zehn Uhr abends hörte ein Wächter ein verdächtiges Geräusch, worauf er in die Kirche ging. Er bemerkte, daß jemand hinter dem großen Heiligenbild am rechten Flügel hervorsah. Der Schutzmann sprang mit dem Revolver hinzu und drohte zu schießen, wenn der Unbekannte entfliehen sollte. Darauf erfolgte die Verhaftung. Der Unbekannte bat mit kläglicher Stimme „Wasser, bitte Wasser, zwei Tage nichts gegessen, nichts getrunken". Der Dieb ist ein achtzehnjähriger Bauer Nikolai Fomin, der in einem Moskauer Juwelierladen als Bote angestellt war. Fomin behauptete anfangs, mit einer ganzen Bande den Diebstahl ausgeführt zu haben, dann erklärte er aber, nur einen Komplizen gehabt zu haben. Alle gestohlenen Edelsteine, so gestand Fomin, habe er im Sarge des heiligen Patriarchen Adrian hinter mehreren Heiligenbildern versteckt. Seine Angaben fanden die Beamten bestätigt; alle Edelsteine wurden gefunden.

**„Thalia"-Vergnügungsreisen.** Das fortschreitende Fahrtenprogramm der „Thalia" des Oesterreichischen Lloyd, das sich der Saison stets anpaßt, und die schönsten landschaftlichen Punkte berücksichtigt, weist zunächst folgende Reisen auf: V. Korfu, Sizilien, Tunis, Korsika, Genua vom 25. Mai bis 9. Juni. Preise samt Verpflegung von ca. 320 Mk. aufwärts. — Es folgt die Reise VI um Westeuropa, d. i. Genua—Hamburg (Palma, Malaga, Gibraltar, Kadiz, Lissabon, Ryde, Amsterdam) vom 12. Juni bis 30. Juni. Preise samt Verpflegung von ca. 320 Mk. aufwärts. — Hieran schließen sich: Erste Nordlandreise ab Hamburg nach nordischen Hauptstädten vom 9.—28. Juli. Preise samt Verpflegung von ca. 385 Mk. aufwärts, und zweite Nordlandreise ab Hamburg nach Spitzbergen vom 2. bis 29. August. — Landausflüge durch Cook, Wien. — Im Hochsommer, vom 18. August bis 9. September, findet eine große Levante-Sommerreise mit Dampfer „Bohemia" der Indienlinie laut Spezialprogramm statt. Auskünfte, Anmeldungen in Halle a. S.: Max Lippmann, Volkmannstraße 4, Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.

**Ein Raubmord** wurde in dem russischen Grenzort Kawadchen verübt. Ein Fleischer aus Slaudwillen wurde dort in einen Viehstall gelockt, angeblich, um über einen Viehkauf zu verhandeln. Kaum hatte er den Stall betreten, als er von mehreren Männern überfallen wurde, die ihn knebelten und seine Börse mit etwa 70 Rubel raubten. Sie schnitten ihm hierauf die Ohren, die Nase und andere Körperteile ab. Dann erst schlugen sie ihn mit Knüppeln tot. Die Leiche versenkten sie in ein Flüßchen. Dabei wurden sie jedoch beobachtet und verhaftet. Die Mörder haben die Tat bereits eingestanden, nur der Anstifter bestreitet jede Schuld. Der Ermordete hinterläßt eine Frau und mehrere Kinder.

**Eine pikante Entführungsgeschichte,** in deren Mittelpunkt die Gattin eines österreichischen seit Jahren in England lebenden Barons steht, wird in der Londoner Gesellschaft lebhaft besprochen. Die Heldin ist die 29 Jahre alte, schöne und reiche Baronesse Ethel de Forest. Sie ist vor etwa zwei Monaten ihrem Gatten, dem Baron Arnold de Forest, mit dem Leutnant Ashton vom zweiten Leibgarderegiment auf und davongegangen. Worüber man sich aber noch mehr unterhält, ist die Tatsache, daß der betrogene Gatte dem flüchtigen Paar zwei seiner besten Freunde als Detektivs nachgeschickt hat. Sie verfolgten das Liebespaar nach Spanien und Nordamerika, haben jedoch die Fährte des flüchtigen Paares in Chicago verloren. Der betrogene Baron ist einer der beiden adoptierten Söhne des verstorbenen Philanthropen Barons Hirsch und besitzt in Oesterreich große Güter, auf denen er vor zwei Jahren auch den Minister Winston Churchill, seinen Freund, empfing. Im Alter von 20 Jahren wurde er vom Kaiser von Oesterreich zum Freiherrn erhoben, und auch in England wurde ihm die Führung dieses Titels gestattet, denn Baron de Forest zählt zu jenen wenigen ausländischen Aristokraten, bei denen König Eduard gern zu Gaste weilt.

**Durch Diebstahl zum Reichtum gekommen** ist ein Mann, der heute noch in London lebt, ein prachtvolles Haus besitzt und zu den reichsten Bürgern der Weltstadt gerechnet wird. Er war vor vielen Jahren, so berichtet die „Arena", Kassierer einer großen amerikanischen Bank, unterschlug 800 000 Mark, floh, wurde festgenommen und zu einigen Jahren Zuchthaus verurteilt. Aber das unterschlagene Geld war und blieb verschwunden. Mit Hilfe einiger Freunde und Mitwisser hatte es der Dieb vor seiner Verhaftung in Minenpapieren angelegt. Als er nach verbüßter Strafe das Gefängnis verließ, waren die Werte gewaltig in die Höhe gegangen und heute verfügt der einstige Dieb dank seines Verbrechens und seiner Schlauheit über eine Rente von einer Viertel Million. Und so gibt es viele, die durch geschickte Tricks ihre Beute sich sicher stellen, um nach verbüßter Strafe die Frucht ihres Diebstahls zu genießen.

## Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

**Veruntreuungen in der Portokasse** sind an der Tagesordnung, da haben sich die bisherigen Kontrolleinrichtungen als unzureichend erwiesen. Mit einem Schlage schafft alle diese Schwierigkeiten der Markenkontroll- und Frankierungs-Apparat Markofrank aus der Welt. Es wird dieserhalb auf die heutige Annonce der Firma Wilhelm Hartmann & Co. hingewiesen und empfohlen, sich den Apparat ohne jede Kaufverbindlichkeit völlig kostenlos vorführen zu lassen.


**Bad Nauheim**

Bekannt durch die Heilerfolge seiner Bäder bei:
**Herzkrankheiten,** Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Frauenkrankheiten, Nerven- und Rückenmarksleiden.
**Saison 16. April — 15. Oktober.**
Bäderabgabe das ganze Jahr.
1909: Besucher 31388 — Bäder 432058.
Prospekte durch „Geschäfts-Zimmer Kurhaus".
Grossherzogliche Kurverwaltung.

---

Zu Hauskuren
**Kronen Quelle**
Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Griess- und Stein-Beschwerden, Zucker, Katarrhe. Broschüren gratis.
Adresse: „Kronenquelle, Bad Salzbrunn."

---

**Neu erschienen! Ein Buch über Trunksucht!**

Alle, die sich dafür interessieren u. einen Trunksüchtigen in ihrer Familie oder Bekanntenkreise haben, sollen nicht versäumen, dieses Buch zu verlangen, welches vollständig umsonst zugesandt wird.
(Deutsche Ausgabe.)
Dasselbe lehrt, wie man die Neigung zu berauschenden Getränken dauernd und sicher vernichten kann und wie die Sklaven der Trunksucht von dem Uebel befreit werden können, sogar gegen ihren eigenen Willen. – Schreiben Sie sofort an:
**ZENENTO PUBLISHING CO.,**
76. Wardour-St., LONDON 3991 (England).

---

**Spülapparate aller Art.**
Zu allen Spülungen verwende man: Antiseptikum „Vagin neu".
Kataloge grat. u. franko ohne Abs. gegen 20 Pfg.-Marke verschlossen.
C. Klappenbach, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 41. IIter Eingang am Kaulenberg. 1606

---

**Schmücke Dein Heim.**
Der schönste Schmuck für Balkons und Verandas sind die
**Gebirgs-Hänge-Nelken.**
Verlangen Sie gratis und franko Prospekt.
F. Glaab, Kunst- u. Handelsgärtner, Bad Reichenhall, Bayer. Alpen.

---

**Damen-Schneiderkleider**
nach Maß, auf Seide 110.— Mk.
Herm. Oetting, Gr. Steinstr. 12.

---

**Miet-Pianos**
in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei
**Balthasar Döll,**
Gr. Ulrichstr. 33 34.

---

**Stickereien**
und Festons. Ich versende an Private Madapolam-Stickerei auf Doppelstoff Meter 10 Pfg., für Beinkleider und Nachtjacken Meter 15 und 20 Pfg., Rockstickerei Meter 30 und 40 Pfg. bunte Stickereien Meter 15 und 20 Pfg., Wäschebändchen, große Auswahl, 10 Meter 20 Pfg., Hemdenpassen (Handarbeit) Stück 1,10 Mk. Klöppelecken (Handklöppelei) 60 Pfg., Kisseneinsätze „Schlafe wohl", „Träume süß" 20 Pfg. Klöppelspitze Meter 20 Pfg. Muster versendet umgehend und franko das
Stickerei-Versandhaus
**A. Seider, Danzig 317.**

---

Echter Bernhardiner, einj., schön gezeichn., mit prima Stammbaum z. verk. Grünstr. 12, I.

---

Die vollkommensten preisgekrönten Honold'schen
**Jalousien**
mit nur einer Schnur zum Hochziehen u. Schrägstellen d. Brettchen — erstklass. Fabrikat, beste existierende Konstruktion liefert prompt z. reellen Preisen
**Gustav Hönemann,**
jetzt: Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstr. – Telephon 3631. desgl. Schaufenster-Holzdraht-Rouleaux, Markisen, Rollschutzwände usw. — Reparaturen schnell u. reell.

---

**Wäsche-Mangeln**
(Drehrollen),
sowie Wäsche-Zentrifugen (Trockenmaschinen) für Hand- od Kraftbetrieb, konkurrenzl. Fabrikat, liefern zu günstigen Bedingungen
**E. Fischer & Co.,**
Maschinen-Fabrik, Chemnitz i. Sa.

---

**Rex-Simplex-Wagen,**
30 P.S., Doppel-Phaethon, 6—7-sitzig, tadellos funktionierend, sehr gut erhalten, komplett, mit amerikanischem Verdeck, verstellbare Glasscheibe, doppelte Beleuchtung, fast neue Bereifung, Reservemäntel und Schläuche, Stepney-Rad, reichliches Werkzeug u. Reserveteile, ist wegen Teilung sofort billig zu verkaufen. Off u P. 2946 an die Exped. d. Bl. erb. 7495

---

**H. Schnee Nachf.**
Gr. Steinstr. 84. 124
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

---

Betriebsfähige normalspurige
**Rangierlokomotiven**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Stück | a ca. | 100 | HP. |
| 4 „ | a ca. | 150 | „ |
| 1 „ | a ca. | 175 | „ |
| 1 „ | a ca. | 200 | „ |
| 2 „ | a ca. | 225 | „ |

zum Kauf und zur Miete
liefert äußerst billig
**A. Renner, Braunschweig.**

---

Merino-
**Fleischstammschäferei**
St. Ulrich, Post u. Station Mücheln Bez. Halle.
Der freihändige Bockverkauf hiesiger Jährlinksböcke ist eröffnet. Preise Mk. 125—180. (gehörnte und hornlose). [6596
Leitung: Joh. Heyne, Schäferei-Dir. Leipzig, von Helldorfsche Rittergutsverwaltung.

---

**Sommerville's Bremer Börsen-Feder**

in EF, F, M Spitze
Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität.
Ueberall erhältlich.
Man verlange gratis Muster!

---

**Reparaturen an Nähmaschinen und Fahrrädern**
H. Schöning, Mechaniker
Gr. Steinstr. 69.

---

Wie erlange ich rite den Titel
**Dr?**
Näh. v. Promotions-Institut, Halensee b. Berlin. Porto

---

**Chinesische Nachtigallen,**
im vollen Gesang. Stück 4.— M., P. 5.– M. Mönchspapageien, spr lernend, St. 4. M. Rosakakadu rote Brust und Haube, spr. lernend St. 6.— M. Grüne Wellensittiche Paar 5.—M. Nachn. Leb. Ank. gar. G. Schlegel, Tierpark, Hamburg

---

Knape & Würk's
**Eukalyptus-Bonbons**
(Schutzmarke Zwillinge)
Paket 30 ₰ Paket 30 ₰
Bestes Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung ꝛc.
Tägl lobende Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt.
Beim Einkauf wolle man genau auf die Schutzmarke Zwillinge achten, andere weise man zurück.
Ueberall zu haben.
Hauptniederlage u. Vertr. f. Halle a. S.
Adolph Herrmann, Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke.

---

Die schönsten
**Linden**
in prächtigen Hochstämmen für Alleen, Parkanlagen und freie Plätze. Alle anderen Alleebäume, Ahorn, Eschen, Ulmen, Kugel-Ulmen, Platanen, Kastanien, Schönblühende Ziersträucher. Große Spezialculturen von
**Obstbäumen**
aller Art: Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Mirabellen, Reineclauden, Aprikosen, Pfirsiche, Beerenobst besonders Stachelbeer-Hochstämme, beste großfrücht. Sorten
**Weinreben,**
beste Fruchtsorten, Gutedel usw. Rosenstämme, Buschrosen, Die schönsten Moosrosen, kräftige, sofort blühbare Büsche.
**Kletterrosen** in Prachtsorten.
Unseren „**Gartenfreund**" ein schönes, illustriertes Werk mit vielen kurzen Ratschlägen versenden wir kostenfrei.
Ed. Poenicke & Co., m. b. H., Baumschulen in Delitzsch Nr. 23

---

Versand-
**Sch 8 eln,**
Hutschachteln in allen Größen.
Reise-Kartons m. Lederriemen. Lagerkästen in jeder Ausführ.
**Hall. kart.-Fabr. Georg Hild,**
Ludw.-Wuchererstr. 28 (Neubau).

---

Meine bekannte nordholländische Bergentheimer Torfstreu faserlos, höchst. Aufsaugevermög. Bruno Mandowsky, Duisburg Rh

---

**Verschiedene Stühle,**
die als Muster gedient haben, auffallend billig zu verkaufen
**Paul Tanneberg.**
Kl. Ulrichstr. 18a.

---

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

---

Nervöse, willensschwache, geistig zurückgebliebene und andere schwer erziehb. **Kinder** finden sachkundige, individuelle Erziehung u. naturgemäße Verpflegung. Für Erwachsene besondere Abteil. Prosp. gratis.
**Richard Senff,** Lehrer
Magdeb.-Wilhelmstadt, Lützowstraße 14, I.

---

**Damen** finden liebev. Aufn., Pension und Entbind. Geheimmeldung. Hebamme Ww. Müller, Berlin W., Genthinerstrasse 24.

---

Ziehung am 11. u. 12. Mai
Ausstellungs-
**Lotterie**
der Internationalen Motorboot- und Motoren-Ausstellung, Berlin 1910.
130000 Lose
5736 Gewinne i. Gesamtwerte v. Mark
**130000**
Hauptgewinne im Werte von Mark
**50000**
**20000**
**10000**
u. s. w.
**Lose à 3 Mark,** Porto u. Liste 30 Pfg. extra
in allen Lotteriegeschäften u. durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Generaldebit: Bankgeschäft
**Lud. Müller & Co.**
in Berlin C., Breitestr. 5.
Tel.-Adr.: Glücksmüller.

---

**Patentanwalt Sack-Leipzig**

---

**Tod**
allem Ungeziefer

Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands.
Geschäftsstelle: Halle a. S.
**Mauerstr. 2.**
Telephon 3845.
**Franz Glaner.**



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100424024/fragment/page=0002

## G. H. Fischer, Bankgeschäft

Halle a. S., Königstrasse 2,

empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen.

**An- u. Verkauf mündelsich. Wertpapiere**

und anderer Effekten.

Scheck-, Conto-Corrent-, Wechsel-Verkehr.

Vermietung feuer- und diebessicherer

Schrankfächer (Safes). [7282

## Hausbesitzer-Bank,

Eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht, Halle a. S., Barfüsserstrasse 15.

Ankauf von Wechseln.

Gewährung von Darlehen.

Verzinsung von Spargeldern zu 3½ und 4%

auch von Nichtmitgliedern.

An- und Verkauf von Effekten.

Einziehung von Aussenständen aller Berufe u. Stände.


## Amtliche Bekanntmachungen.

### Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung der in Gemarkung Mittel-Teutschenthal belegenen, im Grundbuche von Unter-Teutschenthal Band II Blatt 53 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermertes auf den Namen der verehelichten Kaufmann **Wiebe, Amalie** geb. **Ulrich**, eingetragenen Grundstücke, nämlich:

1. die Häuslerstelle Querfurterstr. 48, Kartenbl. 1, Parz. 182, 183, 184 von 1 ar 66 qm (jährl. Nutzungswert 452 Mark),
2. Plan Nr. 421, Kartenbl. 1, Parz. 63 von 5 ar 40 qm (Reinertrag 0,84 Taler)

besteht, sollen diese Grundstücke

**am 16. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht in der Gastwirtschaft „**Kronprinz**" in **Teutschenthal**, Querfurterstraße, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 16. April 1910.

**Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.** 7694

In das Handelsregister Abt. A ist bei Nr. 53 **Steinbrecher & Jasper** in Halle a. S. heute eingetragen: **Alois Josef Oswald Steinbrecher** ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Kaufmann **Richard Brose** in Halle a. S. ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. 7693

Halle a/S., den 16. April 1910.

**Königl. Amtsgericht, Abt. 19.**


**Gasthaus auf dem Lande** m. Saal, Ausflugsort, 180 hl Bierumsatz, Material, viel Obstwein, sehr gr. Obst- u. Gemüsegart., jährl. 12–15,000 Mk. Ueberschuß. Preis 30,000 Mk., Anz. nicht unter 6000 Mk., besonderer Umstände halber sof. zu verkaufen. Gefl. Off. unter **K. 105** a. d. Allgemeine Zeitung, Naumburg a. S.

Guter, in der „Goldenen Aue" gelegener **Landgasthof** (Dorf mit 1000 Einwohnern, Bahnst.) mit 5 Morgen Acker, ca. 225–250 hl steigerungsfäh. Bierumsatz, ist sofort durch mich zu verkaufen. 7567
Notar **Gerth, Sangerhausen.**

### Grundstücke.

**Am schnellsten**
finden Sie Teilhaber u. Käufer f. Grundstücke, Geschäfte, Fabriken d.
**Fischer u. Kuhnert, Leipzig 10.**

Das erste u. größte Manufakturw.-, Konfektions-, Weiß-, Woll-, Kurzw.- u. Betten-Geschäft in bedeut. **Kreisstadt** im Bezirk **Erfurt** Umf. M. 70,000 b. M. 12,000 Netto-Reingewinn weg. Zurückziehung v. Gesch. f. **Mk. 24,000** b. Mk. 12–15,000 Anzahl. f. Grdst. u. Lager. Selbstrefl. erf. Näh. kostenfr. d.
**Eckenberg & Co., Hannover.**

Krankheitshalber Spezialgeschäft **für Eisenwaren und Werkz., spez. Baubeschläge** in größerer Stadt der **Provinz Sachsen.** Ums. 50,000 M m. 33⅓% Nutzen geg. Uebernahme des Warenlag. u. Invent. zu Fakturenpr. verkäuflich. 2775
Anzahl. M. 10,000.
**Eckenberg & Co., Hannover.**

Grundstück z. Anlage od. z. Ausbau eines **Sanatoriums** in schön. Geg. m. ozonr. Luft ev. auch dazu geeign. Terrain ges. Nur Besitzer-Off. erb. u. **K. 264** an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Krankheitshalber bin ich gesonnen, meine in flottem Betriebe befindliche **Klempnerei** Gas- und Wasserl., Installation, mit welcher ein gutes Ladengeschäft in Glas, Porzellan und Emaille betrieben wird, zu verkaufen. Offert. unter **T. 2961** an die Expedition d. Bl.

**Stadtgut** in **Güsten** in Anhalt, Kreis Bernburg, ca. 50 Morgen groß, mit ca. 70 Morgen übertragbarem Pachtacker, erstklassiger Boden, mit neuen massiven Gebäuden, herrschaftlichem Wohnhause und Garten, in bester Lage, soll erbteilungshalber mit sämtlichem lebenden u. toten Inventar verkauft werden. 7570
Selbstkäufer **erhalten** nähere Auskunft bei
**Ad. Knaust**, Zimmermeister in Güsten.

Gutg. rent. Kolonialw.-Spirituosen-Geschäft m. Ums. nicht unt. 2000 M jährl. von zahlungsfäh. tücht. Fachmann in klein. bis mittl. Stadt oder groß. Landort zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. **D. 11577** a. d. Geschäftsst. ds. Bl. erb.

### Geldverkehr.

Zur ersten Stelle sind zu vergeben zu 4%
**40,000 Mk.**
mündelsicher auf Hall. Haus am 1. Oktober d. Js.,
**16,000 Mk.**
auf Acker, auch Haus zum 1. Juli d. Js.
Näheres in der Notariatskanzlei **Gr. Steinstr. 75. I.**

## Julius Bacher

Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Eigene Fabrikation echter

**Innsbrucker Loden-Pelerinen**

leicht, warm, wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl in Wettermänteln.

Rabattmarken.

## Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.

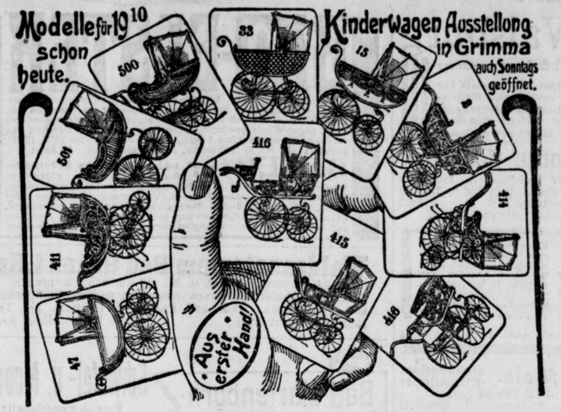
*Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.*

**Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.**

**Sachsse & Co.,** Halle S.

Älteste Heizungsfirma am Platze.

Zweiggeschäfte: Dresden und Beuthen O/Schl.




Soeben erschien ein bei Jung-Deutschland Aufsehen erregendes künstlerisch ausgeführtes Prachtbuch: **Tretbars neuer Kinderwagen-Katalog für 1910.** Hundert Neuheiten, deren ganze Hälfte in naturtreuen Farbentönen dem Mutterauge umsonst die Kinderwagenwahl erleichtert. Zahlt keine Phantasiepreise für Kinderwagen und Sportwagen, sondern verlangt vor Einkauf Tretbars umsonst kommenden, be direktem Bezuge **zehn Prozent Rabatt** bietenden 1910er Prachtkatalog von der ältesten, grössten, sächsischen
Kinderwagen-Fabrik **Julius Tretbar** in **Grimma 122.**

**Eine Hypothek** von 13–15000 M auf Feldgrundstück zum 1. Juli 1910 zu zedieren **gesucht.** Offert. unter **C. 11836 an die Expedition** dieses Blattes. **Vermittler verbeten.**

### Vermietungen.

**Poststr. 18**
schöner, heller, großer **Laden** mit Ladenstube u. Gas sofort zu **vermieten.** Näheres daselbst im Bankgeschäft. 6478

**Richard Wagnerstr. 43,** 5 Z., 1K., Bad, Gas, Innenklos. 1. 7. zu vermieten.
Näh. **Poststr. 18, Bankgeschäft.**

**Möbl. Zimmer** in guter Familie von Hochschulingenieur 1. Mai **gesucht.** Preisofferten u. **G. B. 100** Berlin N. 4 postlagernd.

### Offene Stellen.

#### Männliche.

**General-Agentur.**
Für unsere alte angesehene Krankenkasse, die neben Krankengeld freien Arzt und freie Arznei gewährt, suchen wir einen **tüchtigen befähigten Generalagenten** für Halle und Umgebung. Gefl. Offerten erbittet die Krankenkasse „**Concordia**" in **Magdeburg** (E. H.), Schillerstr 15.

Für jüngere Lebensversicherungs-Fachleute!
**Generalagentur mit Sitz Halle S.**
ist infolge Ablebens ihres langjährigen Inhabers sofort neu zu besetzen. Da der Generalagent vollständig frei von Verwaltungsarbeiten sein soll, übernimmt die Gesellschaft einen wesentlichen Teil des Delcredere und es ist deshalb auch weniger **kapitalkräftigen, aber akquisitorisch und organisatorisch befähigten, vorwärts strebenden Herren** eine vorzügliche Gelegenheit geboten, sich auf der Grundlage von festem Gehalt, Provisionen, Spesen und Pensionsberechtigung eine dauernde und einträgliche Position zu schaffen. Gef. Offerten mit eingehendem Lebenslauf werden erbeten unter **U. R. 1269 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Für meine **Kolonialwaren- u. Delikatessengroßhandlung** suche ich einen
**Geschäftsleiter**
pr. 1. Juli oder später.
Derselbe muß allen Ansprüchen, die man an **eine erste Kraft** stellt, entsprechen **perfekter Stenograph** und cautionsfähig sein.
Desgleichen suche per 1. Oktober oder früher einen repräsentablen, branchekundigen Reisenden, **erste Kraft,** mit nur besten Empfehlungen.
Offerten mit Photographie, Gehaltsansprüchen ꝛc. unter **O. 11967 an die Expedition d. Zeitung.**

**Platzinspektor, Bezirksinspektor** gesucht von großer deutscher Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft. Lohnendes u. steigendes Einkommen gesichert. Angebote unter **Z. 2921** an die Expedition dieser Zeitung.

**Lackvertreter** für **Halle a. S. u. Umg.** von sehr leistungsf. **Lackfabrik**, welche ein erstkl. Fabrikat u. versch. hervorragende Spezialitäten herstellt, zu günst. Bed. gesucht. Branchek. Herren, welche neben Händl. u. Ind. spez. mit d. **bess. Malerkdsch. gut bekannt** sind, wollen gefl. Angebote mit Ang. d. bish. Tätigkeit u. **W. T. 1637** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg**, richten.

**Alte Lebensversicherungsgesellschaft** hat den Posten eines **Bezirks-Inspektors für Halle u. Umgegend** bei **festem Gehalt** und **guten Nebenbezügen** zu besetzen. Jüngere Kraft, welche schon mit Erfolg in der Branche tätig war, wird bevorzugt. Off. u. **N. 2956** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

**Hoher Nebenerwerb** d. Adressenarb. Prosp. gratis. Int. Nat. Adr.-Bureau **Paul Arnold,** Hamburg 36. [7362

**Agent** ges. z. **Cigarr.-Verk.** a. Wirte ꝛc. Verg. ev. 250 M. mon.
**H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

**Selbständige Stellung** findet tüchtiger, geschäftsgewandter Herr bei großem Unternehmen als **Reisevertreter.** Gewährt wird hohes, festes Gehalt, Spesen u. Nebenbezüge, sowie ev. Pensionsberechtigung. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Off. mit Bild und Lebenslauf unter **M. A. 2100 an Rud. Mosse, Magdeburg.**

**Stellen-Vermittl.-Bureau „Germania"**
**Frau Bertha Zienkewitz, Hochstraße 19,** empf. sich den geehrt. Herrsch. mit nur tüchtigem Personal für Stadt und Land.

**Gärtnerlehrling** sofort oder 1. Mai für meine Gärtnerei mit Versandgeschäft, Samenhandlung, Binderei ꝛc. **gesucht.** Gute Ausbildung. Günst. Bedingungen. Kost und Logis im Hause. **A. Körber,** Kunst- und Handels-Gärtnerei, **Gerbstedt,** Halle-Hettstedter Bahn. 7580

#### Weibliche.

**Stütze.** Suche per 1. Juni eine **tüchtige, umsichtige Stütze,** die nähen und plätten kann u. im Kochen nicht unerfahren ist, unter direkte Leitung der Hausfrau. Off. m. Zeugnisabschr. u. Geh.-Anspr. u. B. W. 1315 an R. Mosse, Brüderstr. 4.

**Junges Mädchen** zur Erlernung des Haushaltes für 1. Juli **gesucht.** Ohne gegens. Vergütung, jedoch mit voll. Familienanschluß. Frau **M. Busch, Gut Neu-Flemmingen** bei Naumburg a. S. 7656

Bei 15. Mai gesucht eine selbständige tüchtige **Verkäuferin** der **Manufakturbranche.**
**Kaufhaus Arthur Kröhl,** Bitterfeld.

**Überzeugen Sie sich, daß die Deutschland-Fahrräder** die besten, daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!

Verlangen Sie Preisliste die reichhaltigste d. Branche, auch über Radfahrer-Bedarfs- u. Sportartikel, Nähmaschinen, Uhren etc. kostenlos von den **Deutschland-Fahrrad-Werken August Stukenbrok, Einbeck** Ältestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands.

### Stellen-Gesuche

#### Männliche.

**Suche Stellung als Kassierer, Kassenbote, Wiegemeister, Portier** oder **Platzmeister** für sofort oder später. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **V. 2941** an die Exp. d. Ztg. 7376

#### Weibliche

20jähr., **anst. Mädchen** m. gut Zeugn. **sucht Stellung** in bess. Hause zum 1. Mai od. sp. Angeb. bitte zu richten a. **Amalie Regel, Cöthen** (Anh.), Ludwigstr. 4.

### Unterricht.

**Unterricht:** im Maschienenschreiben (versch. Systeme) in der Stenographie (Gabelsberger u. Stolze-Schrey) Buchführung, Korrespondenz, im Rechnen und Schönschreiben usw. wird von nur tüchtigen Fachleuten erteilt,
**„Praktika"** Baers Handels-Fach-Schule, Geiststr. 29 I.

Theor. u. prakt. Ausbild. z. **Chauffeur.** Progr. kostenfr. Unentgeltl. Nachw. v. tücht. Chauffeuren **Technikum Altenburg Sa.-A.**

**Student** (ehem. Oberrealschül.), ert. Stund. in Mathematik, Physik, Französisch und Englisch. 7511
Adr. **R. Lindemann,** Jägerpl. 11 III.

**Au pair jeune Dame cherche connaissance pour la pratique de la langue francaise.** Off. U. 2962 a. d. Exp.

**Frack-Korsetts** für starke Damen von **M. 2.00** an
**A. Obersky, Gr. Steinstr. 81.**

Thure-Brandt-Massage **bei Frauen-krankheiten.**
**Elisabeth Braunack,** Schülerin von Dr. Thure-Brandt, **Halle,** Glauchaerstr 23 II. Sprechz. 10–1. Für Auswärtige nach Anmeld. auch nachmittags

**Musik zu Pfingsten!**
Stadtkapelle **Markranstädt** (50 Mann) übernimmt zum Feste noch Musik-Aufträge jeder Art. Gefl. Off. erb. **M. Pfeifer.**

**Chinesische Nachtigallen** im vollen Gesang St. 4 M, Mönchspapageien, spr. lern., St. 4 M Nachnahme leb. Ank. garantiert.
**G. Schlegel,** Tierpark, **Hamburg.**

**Garten-Tischdecken,** Neuheiten, in geschmackvollster Auswahl, zu mäßigen Preisen.
**Geschw. Jüdel,** Leipzigerstraße 101.

Massiv goldene **Verlobungsringe** fugenlos das Stück von **4 M** an bis **40 M**
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.


## Familien-Nachricht.

**Statt besonderer Anzeige.**

Heute früh 8 Uhr entschlief in Gott ganz unerwartet am Herzschlag im 83. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter und Tante

**Frau verw. Friederike Fritzsche**
geb. Winter

Um stilles Beileid bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle-Trotha, den 23. April 1910.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. ds., nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Trothaerstr. 57, aus statt.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100424024/fragment/page=0003

# Anzeigen für Bäder,

## Hotels, Pensionate u. Sommerfrischen.

## Sanatorium Walsburg

**bei Ziegenrück in Thüringen.**

Herrlich gelegene, bestens eingerichtete Kuranstalt für Nervöse, Erholungsbedürftige, Herzkranke und Magen-Darmleidende. — Mässige Preise! Beste Empfehlungen. Prospekte durch die Besitzer und leitenden Aerzte **Dr. Müller** u. **Dr. Möckel** oder die **Kurverwaltung.**

## Bad Nauheim, Eleonoren-Hospiz.

**Am Kurpark in nächster Nähe** der Badehäuser. Vornehm eingerichtetes Haus mit Zentralheizung, elektrischem Licht, Aufzug usw. Zimmer mit voll. Pension nach Vereinbarung. 6022
Trinkgeldablösung. Telephon 437. Prospekt.

## Ostseebad Zinnowitz

die Perle der Ostsee

Beste Gesellschaft. Kurtaxe und Bäderpreise mässig. 4½ Stunden von Berlin, 9 Stunden von Leipzig, 12 Stunden von Breslau.
Prospekte **kostenfrei** durch **die Badedirektion.**

In Halle: durch **Otto Westphal,** Ankerstr. 15.

## Tambach im Thür. Wald.

Bahnstation. Klimatischer Kurort. **452 Meter hoch.**
**Zwischen Oberhof und Friedrichroda.** Auskunft und Prospekt gratis durch den Vorstand des dort. Verschönerungs-Vereins.

## Zellerfeld im Oberharz.

**Luftkurort u. Sommerfrische** 600 m ü. d. M.

**Kräftiges Höhenklima,** sehr reine ozonreiche Fichtenwaldluft, Badeanstalt. **Gute Privatwohnungen.** — Auskunft und Prospekt durch den **Harzklub** u. **Magistrat.**

Hotel **„Deutsches Haus“.** Gute Küche. Neu renoviert. Zentralheizung. Bes. **F. W. Schünemann.**
Hotel **„Kronprinz“.** Gute Verpflegung. Volle Pension von 3,50 M an. Bes. **Gerhard Wieneke.**
Hotel **„Schützenhaus“.** Volle Pension von 3,50 M an. Schattiger Garten. Bes. **W. Liebetraut.**
Hotel **„Kaiserhof“.** Zivile Preise. Bes. **Ed. Gscheidlem.**
Hotel und Pension **„Johanneser Kurhaus“** b. Zellerfeld. Haus 1. Ranges, über 100 Fremdenz., m. im Walde geleg. Pens. 4,50—7,50 M Prosp. Bes. **W. Gergs.**
Kurhaus **„Untermühle“.** Beliebte Sommer- und Winterfrische. Mitten im Walde Bes. **Ida Tolle.**
Kurhaus **„Mittelmühle“.** Angenehmer Sommer- und Winteraufenthalt. Dicht am Walde. Bes. **C. W. Tolle.**
Kurhaus **„Wegesmühle“.** Schöner Sommeraufenthalt. Mitten im Walde. Bes. **W. Tolle.**
**Milchkuranstalt und Pensionshaus E. Sorge.** Pension 4 Mark.

## Oberhof

825 m ü. M.

**Thüringer Wald.** Berühmtester Höhenkurort u. **Wintersportplatz.** Mittel- u. Norddeutschl. **Golfspielpl.** Frequ. 1909: 10416 Kurg. Bed. Tour. Verk. Ill. Prosp. dch. d. **Kurverwalt.**

## Jungborn (im Harz) Post Stapelburg — Rudolf Just's Kuranstalt

**Naturheilanstalt und Erholungsheim**

**Harz-Idyll** zwisch. Ilsenburg u. Bad Harzburg am Eingang ins geschützte, liebliche Eckertal, in mittlerer Höhenlage. — Saison 15./IV. bis 15./X.
**Große Heilerfolge bei allen Krankheitsarten.**
Ärztliche Leitung. :: Genügt höchsten Ansprüchen. :: Illustr. Prospekt m. Urteilen frei.

## Sanatorium Inselbad mit Ottilienquelle

bei Paderborn,
**für Innere u. Nervenleiden,** altbewährt bei **Asthma.**
Prospekte frei. Leitender Arzt Dr. **Eickhoff.**

## BAD-ELSTER

Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad mit berühmter Glaubersalzquelle. Mediko-mechan. Institut, Einrichtungen für Hydrotherapie etc. Grosses Sonnen- und Luftbad mit Schwimmteichen. 500 Meter über dem Meer, gegen Winde geschützt, inmitten ausgedehnter Waldungen und Parkanlagen, an der Linie Leipzig-Eger. Besucherzahl 1909: 13692. Saison: 1. Mai bis 30 September, dann **Winterbetrieb.** 15 Ärzte.

**Bad-Elster** hat vorzügliche Erfolge bei Frauenkrankheiten, allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzleiden (Terrainkuren), Erkrankungen der Verdauungsorgane, (Verstopfung), der Nieren u. der Leber, Fettleibigkeit, Gicht u. Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Exsudaten in der Nachbehandlung von Verletzungen. — Prospekte und Wohnungsverzeichnis postfrei durch die **Kgl. Badedirektion.**

## Waldsanatorium Bad Grüna i. Sa.

im Erzgebirge 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.
**Für Erholungsbedürftige; Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel- und Frauenleiden. Kur und Pension 7—10 Mark pro Tag.**
Illustr. Prospekt frei! Dr. Dahms, dirig. Arzt.

## Bad Marienborn-Schmeckwitz b. Kamenz i. S.

## Schwefel- u. Moorbad

Eisenschwefelquelle, Kohlens. Bäder.
gen. **Bad Schmeckwitz.**

Spezialbad gegen
**Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hämorrhoidal-, Nerven- u. Frauenleiden**
Direkt am Wald.
**Vorzügl. Verpflegung. Aller Komfort.**
Badearzt: Dr. med. Böhme Besitzer **Reinh. Jaeger.**
Prosp. tr. d. die **Badeverwaltung.**
**Bahnlinie über Falkenberg—Hohenbocka—Kamenz.**

## 1810-1910 Alexisbad, Harz. Altberühmtes Stahlbad

Sommerfrische
Kohlensäure-, Fichtennadel-, Sool-, Moor-, elektr. Lichtbäder. (Stahltrinkquelle)
Ill. Prospekte durch die Badeverwaltung.

## Rekonvaleszentenstation Braunlage i. Harz

für **Genesende** (sobald sie einer ärztlichen Ueberwachung nicht mehr bedürfen) — **Blutarme** — körperlich **Geschwächte** oder **Ueberanstrengte** aus den weniger bemittelten Ständen (Arbeiter, Handwerker, Unterbeamte zc.). Gute Verpflegung, gesunde Wohnung gegen **Erstattung der Selbstkosten.** Kranke (Schwindsüchtige zc.) von der Aufnahme ausgeschlossen. Eröffnung am 20. Mai.

Meldungen unter Einsendung einer ärztlichen Bescheinigung über **Bedürftigkeit** und Gesundheitszustand zu richten an den

**Vorstand des Krankenpflege-Vereins Kaiser Friedrich zu Schönebeck.**

## Gehlberger Mühle b. Oberhof, Th.,

600 m ü. M., höchst idyllisch a. Wald, bestrenom. Haus, beliebt. Sommerfrische. Prosp. grat. Bes. **E. Möller.**

## Bad Thal bei Eisenach

**i. Thüring. Wald.**
**Herrliche Sommerfrische.** Bahnstation. Prosp. beim **Kurkomitee.**

## Prerow

Inselklima. Ausgezchn. Badestr. Hochwald. Drei Seebäder. Warmbad. Arzt. Apotheker. Einfamilienhäus. Idyll. Ort.

## Hotel und Pension Netzkater (Südharz)

in herrlicher Lage des Ilfelder Tals (Station der Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn). Wasserleitung, Wasserklosett, Bäder, Automobil-Garage. Pension 4.50 an, sonst nach Vereinbarung. Fernsprecher No. 6 Amt Ilfeld. Prospekt.
Besitzer **Emil Liesegang.**

## Bad Kissingen — Hotel und Pension Englischer Hof.

Bekannt gutes Haus. (6290
**Elektr. Licht.** Bes. **Ch. L. Zapf.**

## Sommerfrische Tautenburg

i. schön. Thür. Land, inmitt. prachtv. Berge u. Wälder. Wirkl. Ruhe, ländl. Einfn., bill. Preise. Keine Kurtaxe. Prosp. d. Bürgermeisteramt.

## Finsterbergen

im Thüringer Walde.

**Gebirgsdorf im Tannenwald, beliebter Höhenluftkurort** Thüringens (über 500 m ü. d. M.), nahe Inselsberg-Rennstieg. **Kein Fabrikrauch.** Wohnungen im Kurhaus, Hotels, Villen, Pensions- und Bauernhäus. Kurarzt ansässig. **Erfolgr. Nachkurort.** Auskunft, Prospekte **nur** durch **Fremdenverkehrs-Verein.**

## Bad Thal

b. Eisenach, schönste Waldgegend Thüring.
**Kurhaus Luisenbad,** Familienhaus I. R. für längeren Aufenthalt, beste Gesellschaft, vortreffliche Kost, mäßige Preise, Bäder aller Art; man verlange Prospekt.

## Bad Neuenahr — Grand Hotel Flora

Bestrenommiertes **Kur-Etablissement** am Platz, in bevorzugter, ruhiger Lage für **Zucker-, Magen-, Leber- Gallenstein-, Nieren- usw. Kranke, Zentralheizung, Personenaufzug, Bäder aller Art, Fangobehandlung** usw. Feinste und kurgemässe Küche. Moderner Komfort. **Pension.** Illustrierte Prospekte gratis und franko durch den
Eigentümer **Franz Schroeder.**

## 'THALIA'-VERGNÜGUNGS-FAHRTEN OESTERR. LLOYD, TRIEST.

V. **Korfu, Sizilien, Tunis, Korsika, Genua,** vom 25. Mai bis 9. Juni. Preise mit Verpflegung von ca. **M. 320** aufw.
VI. **Genua—Hamburg** (Palma, Malaga, Gibraltar, Kadiz, Lissabon, Ryde, Amsterdam), vom 12. bis 30. Juni. Preise mit Verpflegung von ca. **M. 320** aufwärts.
VII. **Erste Nordlandreise** ab Hamburg nach nordischen Hauptstädten vom 9. bis 28. Juli. Preise mit Verpflegung von ca. **M. 385** aufwärts. — (Landausflüge durch Cook, Wien.
**Grosse Levante-Sommerreise** m. Dampfer **„Bohemia“** der Indienlinie v. 18. August bis 9. September. Sonderprogramm.

**Auskünfte, Anmeldungen:** in **Halle a. S.: Max Lippmann,** Volkmannstrasse 4, Generalagentur des **Oesterr. Lloyd, Berlin NW.,** Unter den Linden 47.

## Schöne Seereisen von HAMBURG nach MADEIRA und den Canarischen Inseln

mit den erstklassigen **Post-** und **Passagierdampfern** der
**Woermann-Linie**
und der
**Hamburg-Amerika-Linie (Afrika-Dienst)**

Nähere Auskunft wegen Passage
für die Schiffe der **Woermann-Linie** bei der **Woermann-Linie** (Passage-Abteilung),
für die Schiffe der **Hamburg-Amerika-Linie** bei der **Hamburg-Amerika-Linie (Afrika-Dienst)**
oder bei den Agenten bei der Gesellschaften.

---

Wenn Sie von hartnäckigem

## Hautjucken

befallen sind, so daß Sie, durch den übermächtigen Reiz gepeinigt, Arme und Beine mit den Nägeln bearbeiten müssen und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen
**Dr. Koch's Kühlsalbe**
sofort Erleichterung. Topf a Mk. 3. Zu haben in den Apotheken.
Haupt-Depot: **Hirsch-Apotheke.**

## Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog mit Empf. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr. H. Unger, Gummiwarenfabrik, Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

## Kreitenmeyer's Zahnpraxis,

**Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichskirche).**

**Atelier für modernen Zahn-Ersatz**
mit und ohne Entfernung der Wurzeln.

**Schmerzloses Zahnziehen.**
**Kunstvolle Plombierungen etc.**
Schonendste Behandl. Mäß. Preise. Bequ. Zahlungsbed.
**- Telephon 3301.**
Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungsschreiben im Atelier aus.

## Tätowierung

**Mutter- und Feuermale entferne** ohne Gefahr u. Berufsstörungen.

In einigen Großstädten wird m. Verfahr. von Aerzten ausgeübt.
**Viktor Scheffelstr. 15, p. r.**
Sprst. v. 9—11 u 3—7, Sonnt. 11—12.

## Podium

mit echt nußbaum Ballustraden unter Preis zu verkaufen.
**Paul Danneberg.**
— **Kleine Ulrichstraße 18 a.** —

Jede **kluge** und **sparsame Hausfrau** verlangt

## Bourzutschky's Marmeladen

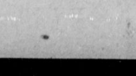
Unübertroffen in Qualität, Aroma und Ausgiebigkeit. Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften, wo nicht, verlange man Angabe der nächsten Verkaufsstelle von
**H. Bourzutschky Söhne, Wittenberg,** Bezirk Halle a. d. Saale.

**Vertreter für Halle a/S.: Alfred Türk, Magdeburgerstr. 63.**

## Bandwurm mit Kopf

wird auch in vielen hartnäckigen Fäll. schmerzl. in zirka 2 Stunden entfernt durch **„Solitaenia“**, unschädl., wohlschmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten, auch bei Maden- und Spulwürmern, eine gründliche Darmreinigung bewirkt. Keine Übelkeit! Kein Brechreiz! Nur **„Solitaenia“** echt mit Anweis. 2,50 M, für Kinder 1,50 M, bei Eins. v. 2,75 M bez. 1,75 M franko.
Bestandt.: Detain. Granatextr. 10, Embelia 5, arom. Schokol. 80, Bicin. 20. Labor. Leo, Dresden 2.
**Erhältlich in allen Apotheken.**
Depots: **Hirschap., Löwenap., Hohenzollernap. u. Engelapoth.**

Villen-, Forst-, Jagd-, Ingenieur-Häuser, Baracken jeder Art.
in jeder Preislage in Holz und Massivbau.
Wolgaster Holzhäuser G. m. b. H.
Berlin W. 8, Leipzigerstraße 112



## Pelz- u. Wollsachen

übernehmen **zur Aufbewahrung** gegen Motten und Feuerschaden, sowie Einbruchdiebstahl

## Aderhold & Müller,

**Fernspr. 625. — Kürschnermeister — Gr. Ulrichstrasse 42.**

## Patentanwalt Eyck,

Leipzigerstr. 55. **Halle a. S.** Tel. 3457.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100424024/fragment/page=0004